

## **Theegarten-Pactec Daten und Fakten zum Unternehmen**

Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG  
Breitscheidstr. 46 – 01237 Dresden

Tel.: +49 351 2573-0  
Fax: +49 351 2573-329  
pactec@theegarten-pactec.de  
www.theegarten-pactec.com

## **Unternehmenszentrale**

Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG  
Breitscheidstr. 46  
01237 Dresden  
Deutschland

Tel.: +49 351 2573-0  
Fax: +49 351 2573-329

Mail: pactec@theegarten-pactec.de  
www.theegarten-pactec.com

## **Gründungsjahr**

1934

## **Geschäftsleitung**

Markus Rustler, (Finanzen, Vertrieb und Marketing)  
Dr. Egbert Röhms (Technik und Produktion)

## **Mitarbeiter/innen**

rund 420

## **Umsatz / Jahr (Durchschnitt)**

60 – 70 Millionen Euro

## **Exportanteil (Durchschnitt)**

90 – 95 Prozent

## **Vertretungen**

Afghanistan, Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorial Guinea, Argentinien, Äthiopien, Australien, Bahrain, Belgien, Benin, Bosnien-Herzegowina, Botswana, Brasilien, Burkina-Faso, Burundi, Chile, China, Dänemark, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Estland, Finnland, Frankreich, Gabun, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Griechenland, Großbritannien, Indien, Irak, Iran, Irland, Italien, Japan, Jemen, Jordanien, Kamerun, Kanada, Kap Verde, Kasachstan, Katar, Kenia, Kolumbien, Komoren, Korea, Kosovo, Kroatien, Kuwait, Lesotho, Lettland, Libanon, Liberia, Libyen, Litauen, Madagaskar, Malawi, Mali, Malta, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Montenegro, Mozambique, Namibia, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Oman, Pakistan, Palästina, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Republik Kongo, Ruanda, Russland, São Tomé und Príncipe, Saudi Arabien, Schweden, Senegal, Serbien, Sierra Leone, Seychellen, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, Südafrika, Sudan, Syrien, Tansania, Taiwan R.O.C., Togo, Tschad, Tschechische Republik, Tunesien, Uganda, Ukraine, Ungarn,

Uruguay, USA, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Weißrussland, Zambia, Zentralafrikanische Republik, Zimbabwe, Zypern

**Theegarten-Pactec** hat sich auf die Entwicklung und Fertigung von Verpackungsmaschinen für kleinstückige Süßwaren spezialisiert. Die Vielfalt von über zwanzig Verpackungsarten verbindet sich mit einem weiten Leistungsspektrum. Es reicht von Low Speed (bis 500 Produkte/Minute) und Medium Speed Anlagen (bis 1.000 Produkte/Minute) bis zu kontinuierlichen Hochleistungsmaschinen im High Speed-Bereich (über 1.000 Produkte/Minute). Neben Einzelmaschinen bietet das Unternehmen auch die Projektierung und Lieferung kompletter Verpackungslinien als Turn-Key-Partner. Verpackt werden Hartzuckerbonbons, Toffees, Kaumassen, Kaugummi, Schokoladenprodukte und Backwaren sowie weitere Food- und Non-Food Artikel.

Theegarten-Pactec mit Sitz in Dresden (Deutschland) ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das in vierter Generation von Markus Rustler und Dr. Egbert Röhm geleitet wird. Es gibt in mehr als 100 Ländern Vertretungen. Der Exportanteil liegt bei rund 95 Prozent. Theegarten-Pactec unterstützt zwei Branchen-Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit. SAVE FOOD ([www.save-food.org](http://www.save-food.org)) der Messe Düsseldorf und Blue Competence ([www.bluecompetence.net](http://www.bluecompetence.net)) des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau), Frankfurt.

## Historie

Theegarten-Pactec entstand 1994 aus der Übernahme der Pactec (Dresden) durch Rose-Theegarten (Köln). Beide Unternehmen blicken auf eine lange Tradition im Verpackungsmaschinenbau zurück. Rose-Theegarten wurde 1934 in Köln gegründet. Der Name Rose zeugt von einer Kooperation mit der englischen Maschinenbaufirma Rose Forgrove. Erst wurden Forgrove-Maschinen in Deutschland vertrieben, dann in Lizenz gebaut. Daraus entstand eine Eigenentwicklung für Süßwaren-Verpackungsmaschinen. Die Dresdner Firma Pactec war im Zuge der deutschen Wiedervereinigung aus dem ehemaligen Kombinat Nagema hervorgegangen, das die Nachfolge einiger Maschinenbauunternehmen antrat, deren Geschichte bis in 19. Jahrhundert zurückreicht. Ende 1997 fiel die Entscheidung, beide Standorte in Dresden zu vereinen.

Dort wurde mit dem 2017 fertiggestellten neuen Fertigungs- und Bürokomplex ein wichtiger Grundstein für den Fortbestand des Unternehmens gelegt: Der Neubau ermöglicht eine grundlegend neue Organisation der Arbeit und sorgt für kurze Fertigungswege. Damit bietet er ideale Voraussetzungen für die Entwicklung und Herstellung von innovativen und qualitativ hochwertigen Verpackungslösungen.